



Vereinigung deutscher
Opernchöre und Bühnentänzer e.V.



Pressemitteilung

Berlin/Hamburg, 11. Dezember 2015

Künstlergewerkschaften: Warnstreiks in Neustrelitz werden im Vorstellungsbetrieb fortgesetzt

Jörg Löwer, Präsident der GDBA, und Tobias Könemann, Geschäftsführer der VdO, erklären:

Beginnend mit dem heutigen Freitag treten die Mitglieder von GDBA und VdO der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz wieder in Warnstreiks – diesmal allerdings während des regulären Vorstellungsbetriebs und nicht wie Anfang des Monats im Probenbetrieb.

Wie angekündigt folgen den ersten Arbeitskämpfen nun weitere Schritte. Die Beschäftigten wollen damit ihrer Forderung an den Deutschen Bühnenverein Nachdruck verleihen, umgehend in Verhandlungen zum Abschluss eines Haustarifvertrages einzutreten.

Die künstlerisch Beschäftigten sind gegenwärtig ohne jedwede Anbindung an den Flächentarifvertrag, nachdem von ihnen bereits bis 2012 durch Haustarifverträge erhebliche Verzichtleistungen erbracht wurden. Aktuell ergibt sich daraus ein tariflicher Abstand zur Fläche von über 12 Prozent.

Trotz mehrmaliger Verhandlungen verweigert die Arbeitgeberseite nach wie vor eine für derartige Fälle im Normalvertrag Bühne vorgeschriebene gesonderte tarifliche Regelung für das künstlerische Personal. Dieser Zustand ist nicht länger hinnehmbar!

Selbstverständlich stehen nach wie vor beide Gewerkschaften für Gespräche zur Klärung der offenen Tariffragen zur Verfügung.

Rückfragen: 040 4328244-0

V.i.S.d.P.: Jörg Löwer